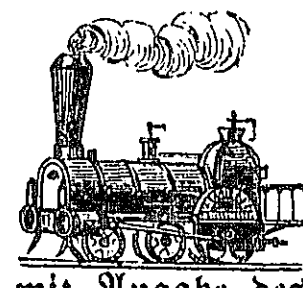






# Sand-Akkord.



Die unterzeichnete Stelle hat in höherem Auftrage den Bedarf an Locomotivsand für das Jahr 1878/1879 mit 1500 cbm zur öffentlichen Submission auszubieten. Liebhaber werden aufgefordert ihre Offerte portofrei bis längstens

**Samstag den 11. Mai d. J.**

mit Angabe des Preises pro cbm auf eine Station geliefert, hier einzureichen. Den Offerten sind in sorgfältig gebildeten Schachteln Muster beizuschließen, welche der Uebernahme später zu Grunde gelegt werden. Die Bedingungen sind diejenigen der Vorjahre und können hier eingesehen werden. Die Offerten bleiben 4 Wochen an ihr Offert gebunden.

Schorndorf, 30. April 1878.

K. E. Betriebs-Bauamt.  
**Bundt.**

3.

## Revier Schorndorf. Holz-Verkauf.

Freitag den 10. Mai



aus Hochbergwand: Km.: 2 eichenes Kuchholz, 1 eichene Scheiter, 76 buchene Scheiter, 34 dto. Brügel, 23 birchene Scheiter, 22 dto.

Brügel, 246 tannene Scheiter, 66 dto. Brügel, 231 Anbruch, ungebundenes Laub- und Nadelreisach auf Hausen 6300 Wellen; ferner Scheidholz aus Brand, Schilben und Kalkenbrannen: 23 Km. tannene Scheiter, 1 dto Brügel, 68 Anbruch, 120 ungebundenes Nadelreisach. Um 9 Uhr im Schlag Hochbergwand.

## Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Samstag den 11. Mai



aus Beertleschau (Hauberjohl) Km.: 56 buchenes und birchenes Holz, 15000 schöne Durchforstungs-Wellen; ferner aus Halben (Ragenbad): Km.: 53 buchene Scheiter, 49 dto. Brügel, 13 birken und erlen Holz, 25 Anbruch, 1750 Wellen. Um 9 Uhr im Hauberjohl auf der Kaiserstraße bei der Weire.

## Revier Geradstetten. Stammholz-Verkauf.

Montag den 13. Mai,

aus Kohlhau, Fuchsloch, Kohlrain, Nehalbe, Königseiche, Frauenhang, Abelesanne, Holzberg, Rothenrain, Triebtschlag 4 Eichen 6 Fm., 10 Buchen 16 Fm.; 10 Birken 2 Fm.; Nadelholz, Langholz, Eichen 8 Fm. III. Cl., 54 Fm. IV. Cl. 105 Fm. V. Cl., Firschen (Pfaßholz) 37 Fm. III. Cl., Säggolz 3 Fm. II. Cl., Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Kohlhau.



300 Mark hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliefern.  
**Gemeindepflege.**

## Revier Adelberg. Reisach-Verkauf.

Dienstag den 7. d. M.

im Sommerwand 27 und 28 das Reinigungsstiebmaterial, bestehend aus Reisach aller Art, auch Fichtenstangen, und 2 unbedrochener Buchen in der Klinge unter der Strigwiese. 2 Uhr Steigwiese.

## Revier Geradstetten. Kleinnadelholz-Verkauf.

Donnerstag den 9. Mai

aus Kohlrain und Wannenhäule: Fichtenstangen von 9 bis 11 m 150 Stück, 3 bis 5 m 300 Stück. Um 7 Uhr Morgens im Kohlrain

K. Revieramt.

## Revier Göppingen. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 18. Mai

Vormittags halb 9 Uhr im Löwen in Börtlingen aus dem Staatswaldschlag Hirschstallung und vom Scheidholz des Distritts Marbach (Nr. 202-355). Km.: 1 buchene Scheiter, 6 dto. Brügel und Anbruch, 206 tannene Scheiter und 353 dto. Brügel und Anbruch.

Am **Dienstag den 7. Mai** Vormittags 11 1/2 Uhr findet auf hiesigem Bahnhof Abstreichsverhandlung über die Verladung von 1050 Km. Nadelholzscheitern in Eisenbahnwagen statt.

Schorndorf, 4. Mai 1878.  
K. Bahnhofsverwaltung  
**Henzler.**

Schorndorf.  
Schöne kräftige **Sellerie Seelinge** sind zu haben, sowie **Heu & Stroh**.  
**B. Raß** b. n. Schulhaus.

## Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger- & Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen

binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nachanmeldungsfall für sie entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben

Schorndorf.  
Hartmann, Hermann, Metzger.  
Daimler, Jakob Friedrich, Schloffer.  
Bistorius, Gato, Amtsrichters Wittin.  
Schmid, Gottlieb, Gemeinderaths Frau.  
Koch, Friedrich, Hainers Frau.  
Walker, Erhard, Maurers Wittwe.  
Kreeb, Friedrich Conrad, Schreiner.

Unterurbach.  
Mändler, Magdalene, ledig.  
Haubersbronn.  
Fris, Gottfried, Schmieds Frau.  
Oberurbach.  
Maier, Ludwig, Schneiders Frau.  
Graf, Jakob, Postbote.  
Kurz, alt Jakob, Maurer.  
Den 6 Mai 1878.

K. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

## Schorndorf. Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Christoph Schloz, gew. Tagelöhners hier, wird am

**Samstag den 11. Mai 1878**

von Morgens 8 Uhr an die vorhandene Fahrrad in der in der Hölzgasse gelegenen Wohnung im Wege des öffentlichen Ausschreifs zum Verkaufe gebracht und zwar:

Mannskleider, Leibweißzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeschir, Schreinwerk, als 1 Tisch, 1 Kleiderkasten und 1 Bettlade, 3 Koffer im Gehalte von 2 Eimer, 12 und 8 Ltr., allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschir, 1 Handwägle, etwas Brennholz, ca 2 Ztr. Kleehheu und 30 Bund Stroh.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
Schorndorf, den 4. Mai 1878.

K. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

Am **Mittwoch den 8. Mai**

Abends 5 Uhr wird unter dem Weinberg des Bäcker Schneider im Wolfsgraben ein Quantum **Erde** auf dem Platz im Aufstreich verkauft. Feldwegmeister **Rödig.**

1/2 Morgen schönen **hohen Alee** verkauft Dienstag Abend 6 Uhr. Zusammenkunft im Rainspach  
**B. Moll.**

# „Providentia.“

## Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a.M. Grundkapital Mark 17,142,857.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir an Stelle des verstorbenen Herrn Gemeinderaths Boy, namentlich dem **Herrn Gemeindepfeger Geiges in Oppelsbohm** eine Agentur unserer Gesellschaft, Abtheilung für Feuerversicherungen, übertragen haben. Suttgart, den 30. April 1878

**Die General-Agentur.**  
Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung halte ich mich zur Aufnahme von **Feuerversicherungen auf Mobilien, Waaren, Vieh, Ernte-Erzeugnisse, Ackergeräthe und alle beweglichen Gegenstände** für diese anerkannt solide Anstalt empfohlen und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit.  
Oppelsbohm, den 30 April 1878.

Gemeindepfeger **Geiges.**

## Strohhuete

empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Fr. Speidel.**

Eine Partie **ältere Hüte**

zu herabgesetzten Preisen. '3

## Magd-Gesuch.

Besonderer Verhältnisse halber suche ich **sogleich** ein in den Haushaltungsgeschäften und im Kochen wohl bewandertes kräftiges Mädchen.

**Bertha Baum,**  
2, Gattin des Oberamtmanns Baum.

## Prima Speiseschmalz

das zu 60 S bei 5 zu 58 S, sowie noch ein größeres Quantum gute Holzschale ist zu haben bei

**Carl Fischer,** Seifensieder, vormals C. Schmid.

## Sonnenschirme für Damen und Herren,

empfehle billigst

**Fr. Speidel.**

Winnenden.

## Anwesen zu verkaufen.



In hiesiger Stadt in freier Lage mit schöner Fernsicht ist ein Anwesen zu verkaufen, bestehend aus

- 1) einem Vorderhaus mit 6 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, gutem Keller, Küche mit Wasserleitung,
- 2) einem Hinterhaus mit 4 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern,
- 3) einem Holzschuppen und Gartenhaus.

Das Ganze liegt in einem 2 Morgen großen Garten (Gemüse- und Grasgarten) mit mehr als 60 tragfähigen Bäumen und eignet sich daselbe zu einem gewerblichen Betrieb oder besonders zu einem Landstüb.

**Angelkauf** um 12,500 fl.  
Einmaliger Aufstreich findet auf hiesigem Rathhaus statt **Dienstag den 14 Mai** Vormittags 11 Uhr.

2, Inspektor **Niehmüller.**

Schorndorf.  
Aus der Erbmasse der verstorbenen Ehefrau des Wilhelm Desterle von hier kommen am

**Mittwoch den 8. Mai,**  
Nachmittags 2 Uhr

30 Ar 98 Meter Acker im Hegnau auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Sollte der Acker keinen Käufer finden, so würde eine Verpachtung vorgenommen werden.

Kaufslustige von Ober- und Unterurbach werden auf diesen Verkauf besonders aufmerksam gemacht.

Den 6 Mai 1878.  
Stadtschultheißenamt.  
**Fraisch.**

## Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Christoph Schloz, gewesenen Tagelöhners hier, bringen am

**Montag den 13. d. Mts.,**  
Nachmittags 2 Uhr

folgende Güterstücke im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

12 Ar 17 Meter Acker auf der Nistlerin.  
14 Ar 55 Meter Baumacker im Hof,  
15 Ar 50 Meter Acker im Holzberg.

Hierzu werden Kaufsliebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen.  
Den 6. Mai 1878

Rathschreiberei  
**Fraisch.**

Unterurbach.  
Oberamts Weizheim.

## Bau-Aktford.

Nachstehende Arbeiten an dem Bau eines neuen Schulhauses mit Lehrerswohnung werden zur Vergebung im Submissionswege wiederholt ausgeschrieben: Maurerarbeit, Kosten:

vorausschlag	6457 M	67 S
Pflasterarbeit	322	8 "
Steinhauerarbeit	2021	61 "
Cypperarbeit	730	12 "

Pläne, Voranschläge und Bedingungen sind auf dem Rathhaus dahier ausgelegt und sind die Submissions-Offerte bis 17. dieß portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Offert auf das Schulhausbaugeschäft Unterurbach“ einzureichen, an welchem Tage Nachmittags 2 Uhr über die Offerte verhandelt werden wird

Der Bauerschaft unbekanntem Unternehmer haben ihren Offerten Vermögen und Fähigkeits-Zeugnisse beizuschließen.  
Den 3. Mai 1878.

Schultheißenamt.  
**Gentner.**

## Rechten Rheinhaussamen, schönen Saatwicken & frisches Emdharz

ist zu haben bei  
2, **Chr. Ziegler.**



### Tages-Begebenheiten.

**Stuttgart.** Am Mittwoch hat in einem Gartenhaus auf der Praa, auf Cannstatter Markung, der 34 Jahre alte Kaufmann Friedrich Munding aus Leonberg sich und seiner Geliebten Pauline Kugler aus Zuffenhausen das Leben genommen. Nach dem Fund der Leichen hat derselbe zuerst dem Mädchen in die Schläfe, dann sich selbst in die Brust geschossen. Der Betreffende war früher in guten Verhältnissen, hat aber sein Hab und Gut alles durchgebracht.

**Bad Wiesenthal,** 28. April. Auf das Osterfest d. J. bei dem noch ein Familienfest mitgefeiert wurde, hatte, wie das „Dr. W.“ erzählt, ein Angestellter ein Fäßchen französischen Rotwein direkt aus Frankreich kommen und denselben im Keller ruhig liegen lassen. Am Feste entzog er mit einem Heber von dem Inhalt und erhielt einen wasserklaren, geschmacklosen Saft. Alles staunte, als man aber den Heber recht tief einsenkte, zog man eine dicke rote Brühe heraus. Ein Anwesender kam auf den Gedanken, das Fäßchen gebrüht zu rollen. Dies geschah, und siehe man erhielt einen nicht unangenehm schmeckenden, aber trüben Wein, der natürlich wieder zugespunden an die Weinhandlung zurückging.

**Wien,** 2. Mai. Ein Petersburger Korrespondent der „Politischen Correspondenz“ meldet unterm 28. April: Heute war unter dem Vorsitz des Kaisers großer Ministerrat, welcher wichtige Entscheidungen traf. Unmittelbar darauf wurden Depeschen nach Wien und London expedirt. Es ist ziemlich sicher, daß die gefassten Beschlüsse höchst persönlich und beschwichtigender Natur sind. Die Redaktion der „Politischen Correspondenz“ bemerkt hierzu: in der That hören wir, daß das Petersburger Cabinet die neuerliche Initiative zu Verhandlungen mit England in der Kongreßfrage ergriff, welche auf weiterreichenden Zugeständnissen als die bisherigen beruhen dürften.

**Wien,** 3. Mai. Verlässliche Informationen der „Presse“ bestätigen, daß die Konferenzen zwischen London und Petersburg wieder begonnen haben: die Verhandlungen betreffen sowohl den Congreß als die militärische Demarkation um Konstantinopel. Es verlautet, Rußland habe sich zu ansehnlichen Zugeständnissen herbeigelassen.

**Wien,** 3. Mai. Das „Fremdenblatt“ schreibt, so lange zwischen den Russen und Engländern kein Schuß gewechselt worden dürfte die Erhaltung des Friedens gehofft werden und sei auch die Staatskunst verpflichtet, Alles für die Rettung des Friedens anzubieten. — Die „Presse“ meint, noch sei nicht jede Hoffnung geschwunden, daß eine bessere und kühlere Einsicht in den Cabinetten von Petersburg und London die Oberhand gewinne; man glaubt nahe daran zu sein, zunächst jene Demarkation festzustellen, unter welche die britische Flotte und die russische Armee sich zurückziehen würden, um die Friedensbedingung beider Mächte vor der Welt zu documentiren. Sollte diese Vorbedingung einer ernstlichen Vermittlung erfüllt werden, so stehe auch dem Zusammenritte einer Konferenz kein wesentliches Hinderniß entgegen. — Die „deutsche Zeitung“ glaubt, die jetzigen diplomatischen Actionen seien nur der Vorhang, hinter dem sich die Rüstungen vollziehen. — Die „Neue fr. Presse“ will nicht glauben, daß der 60-Millionen-Credit für kleinliche Zwecke, wie die Rückescorirung der Flüchtlinge und die event. Entwaflung der rumänischen Armee verwendet werden solle.

**Wien,** 3. Mai. Der „Lloyd“ meldet aus Agram: Feldzeugmeister Philippovich wurde angewiesen, 25,000 Mann ihm unterstehender Truppen bei Sissef in strategischer Aufstellung zu concentriren; darin wird der Beginn der militärischen Bewegungen behufs der Occupation Bosniens erblickt. Die Blätter fassen die Situation momentan etwas friedlicher auf.

**Petersburg,** 3. Mai. Das Sichtsleiden Gortschakoffs hat sich in den letzten 24 Stunden verschlimmert und ist in beide Füße übergegangen. Die Schwäche hat durch Schloßlosigkeit zu genommen. Die Aerzte untersagten jede Theilnahme an Geschäften. — Die „Agence Russe“ sagt: Es würden neue Anstrengungen gemacht zur Herstellung eines Einvernehmens der Mächte. Ein Resultat sei aber vor 5 oder 6 Tagen nicht zu erwarten. — Der Großfürst Michael trifft morgen Nachmittag 2 Uhr hier ein.

**Konstantinopel,** 1. Mai. Der britische Consul in Trapezunt empfing eine Deputation der Bevölkerung von Batum, welche den Entschluß erklärte, sich dem Einmarsch der Russen in Batum zu widersetzen und britischen Schutz verlangte.

**Konstantinopel,** 2. Mai. Die mohamedanische Insurrection in Thracien ist im Zunehmen begriffen; dieselbe recrutirt sich aus verpöngten türkischen Soldaten sowie aus solchen mohamedanischen Landesangehörigen und Pomaken, welche wegen ihrer Wildheit gefürchtet sind. Das Gebiet der Insurrection erstreckt sich vom Rhodopegebirge bis zum Marigathal. Alle bisherigen Pacificationsversuche waren vergeblich. Die Pforte scheint der Forderung Rußlands wegen Räumung von Varna und Schumla nachzugeben; nach Varna sind Transportschiffe zur Abholung von Truppen entsendet. Auch die Räumung von Batum scheint in Aussicht.

**Konstantinopel,** 3. Mai. In Batum sind 15 Bataillone zur Einschiffung nach Konstantinopel bereit; die türkischen irregulären Hilfstruppen in Batum wurden verabschiedet.

**London.** Eine von furchtbaren Folgen begleitete Dampfessel-Explosion ereignete sich am Sonnabend in der Eireng'schen Eisengießerei in Dublin. Durch die Erschütterung wurde ein benachbartes Wirthshaus zertrümmert, fünfzehn Personen auf der Stelle getödtet und nahezu zwanzig mehr oder weniger schwer verwundet, darunter mehrere Kinder, die auf der Straße in der Nähe des Schauplatzes der Katastrophe spielten.

**London,** 4. Mai. Im Ministerium des Innern ist ein an die Königin gerichtetes 17,000 Unterschriften tragendes Memorandum überreicht worden, in welchem Bedauern über die Einberufung der Reserven ausgesprochen und die Königin gebeten wird, sie möge ihren Einfluß zu Gunsten des Zusammentritts des Congreßes geltend machen, damit der europäische Friede aufrecht erhalten werde. Unter den Unterzeichnern befinden sich die Herzöge von Westminster und Bedford, mehrere Pairs, Bischöfe, Mitglieder des Unterhauses, sowie hervorragende Geistliche und Schriftsteller.

**New-York,** 3. Mai. Das Postdampfschiff „Weser“ Capt. W. Meyer, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 21. April von Bremen und am 23. April von Southampton abgegangen war, ist heute 4 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.

### Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 20. April bis 2. Mai. 1878.

#### Geburten:

- Den 20. April. Karl Hermann, Kind des Johannes Schuster, Dreher.
- Den 23. April. Karl Albert, Kind des Jakob Stuber, Schreiner.
- Den 25. April. Karl Adolf, Kind des Gottlieb Friedrich Jung, Schlosser.
- Den 27. April. Bertha Auguste, Kind des Wilhelm Unterlöchner, Müller.
- Den 2. Mai. Anna Helena, Kind des Christian Bauerle Kaufmann.

#### Eheschließungen:

Den 25. April. Joh. Friedrich Bauer, Schuhmacher, mit Marie, geborne Steinestel.

#### Sterbefälle:

- Den 28. April. Erhardt Walker, Maurers Wittwe, Dorothea geborne Stüb, 79 Jahre alt.
- Den 28. April. Friedrich Conrad Kreeb Schreiner 58 Jahre alt.
- Den 28. April. Ein todgeborenes Tochterlein, des Christian Kurz, Kübl.r.s.
- Den 1. Mai. Karl Adolf, Kind des Gottlieb Friedrich Jung, Schlosser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von S. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S. Inserationspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 55.

Donnerstag den 9. Mai

1878.

### Bekanntmachungen.

K. Oberamtsgericht Schorndorf.

### Testaments-Eröffnung.

Am 20. Januar d. J. ist in Beutelsbach der ledige Johann Friedrich Otto von da mit Hinterlassung eines an keinem äußeren Mangel leidenden Testaments gestorben, in welchem er seine Verwandte, Friederike geb. Hellerich, Ehefrau des Briefträgers Horau in Stuttgart, zur Universalerbin eingesetzt und seine übrigen Intestaterben übergangen hat.

Dies wird dem verstorbenen Erben des Testators, Johann Ludwig Otto geb. 6. Dez. 1785 oder dessen etwaigen Leibeserben mit dem Anfügen eröffnet, daß wenn sie nicht binnen der Frist von 90 Tagen

von heute an gerechnet, Testamentsanfechtungsklage erheben und solche hier erweisen, der Vollzug des Testaments verfügt würde. Den 7. Mai 1878

Oberamtsrichter Liefhins.

Schorndorf.

### Die Orts-Vorsteher

werden unter Hinweisung auf den Minist.-Erlaß vom 25. März d. J., betr. Maßregeln gegen die **Mailäfer**, Minist.-Amtsblatt Nr. 5 S. 70. aufgefordert, bis 12. d. M. zu berichten:

- 1) ob die Thatsache des Erscheins von **Mailäfern** in größerer Menge erhoben ist und im Besatzungsfall, ob
  - 2) von der Gemeindebehörde beschloffen worden ist, das Sammeln durch obn der Gemeinde zu bezahlende Personen besorgen zu lassen oder ob
  - 3) vom Ortsvorsteher auf Grund der Art. 51, 52 und 53 des Polizeistrafgesetzes von 1871 genaue Vorschriften darüber ertheilt worden sind, daß und in welcher Weise **Mailäfer** gesammelt werden müssen.
- Den 8. Mai 1878.

K. Oberamt. Baum.

### Sand-Akkord.

Die unterzeichnete Stelle hat in höherem Auftrage den Bedarf an Locomotivsand für das Jahr 1878/1879 mit 1500 cbm zur öffentlichen Submission auszubieten. Liebhaber werden aufgefordert ihre Offerte portofrei bis längstens

**Samstag den 11. Mai d. J.** mit Angabe des Preises pro cbm auf eine Station geliefert, hier einzureichen. Den Offerten sind in sorgfältig gebichteten Schachteln Muster beizuschließen, welche der Uebernahme später zu Grunde gelegt werden. Die Bedingungen sind diejenigen der Vorjahre und können hier eingesehen werden. Die Offerten bleiben 4 Wochen an ihr Offert gebunden. Schorndorf, 30. April 1878.

K. E. Betriebs-Bauamt. Wandt.

### Revier Adelberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) **Dienstag den 14. Mai** aus Distrikt Beckenschlag, Abth. Kleine Wiese: 22 Birken mit 9 Fm., 1 Erle 0,8 Fm., 1 Aspe 1,1 Fm., 10040 buchene,

5980 gemischte Wellen; ferner aus Berkerwand 9 Buchen mit 11,6 Fm., 31 Birken 15 Fm.

2) **Mittwoch den 15. Mai** aus Kleine Wiese: Km.: 17 buchene Scheiter, 245 dto. Prügel, 202 birkene, 13 erlene Scheiter und Prügel, 139 Ausschuß, ferner Scheidholz aus Beckenschlag, Aiperwald, Uzenbach und Oberhan. Km.: 4 eichene Scheiter, 16 erlene Prügel, 277 Ausschuß. Je Morgens 9 Uhr auf dem Beckenschlag: Sträple am Altenhau beim Oberberker Feld.

Revier Schorndorf.

### Reisack-Verkauf.

Dienstag den 14. Mai

aus Hohlach, Rößenwiese und Schuffeldreher 2060 nicht gebund. Raub- und Kadelreis-Wellen. Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr im Schuffeldreher.

Revier Hohengehren.

### Holz-Verkauf.

Am **Samstag den 11. Mai**

werden bei dem an diesem Tage stattfindenden Holzverkauf im Berkerhau 35 Am. buchene Prügel aus der Schweizerin bei Winterbach verkauft.